

Leimabdruck vorne. VA (15. Jh.): *Ewangelia cum glosa Johannis et Marci ewangelistarum*. RE (15. Jh.): T (rot) I. RA (19. Jh.): *Glossa super Ewangelia SS. Johannis et Marci*. RE (19. Jh.): 61. MABK 1 no. 23 (1461) 104 Z. 1: T I Marci et Johannis cum glosa interlineali. KatKolb: S n. 189 P. 1. Stempel P. 25, 298. Modernes Inhaltsverzeichnis P. 1. P (15. Jh.) auf dem hinteren Spiegelbl.: *Iste liber monasterii sancti est Galli*; (16. Jh.) P. 1: *Liber S. Galli*. ca. 18×25,7 cm. 3 Codices zusammengebunden.

I (P. 1—84, P. 1 leer): 3 Kolumnen; (16 (Mittelkolumne: 6,5, äussere Glossenkolumne 5,5, innere 2,7) ×19,5 cm). 30 Zeilen. L mit Griffel nach Faltung. B: ab//cd und je 1 Vertikale am innern und äussern Rand. Z am Rand. Weiches, gut geglättetes, geschmeidiges, schönes Pg., F und H weiss. Dunkelbraune Tinte. Ohne Kustoden. IV (P. 65—84 V). Vielfach HFHF (F und H nicht gut unterscheidbar). Titel in Majuskeln (Tinte), Initiale J 3 (Fabeltier, rot und Tinte). Von 1 sehr sorgf., ziemlich kleinen, schönen Hand, 12. Jh. Glossen links und rechts vom Text, noch kleiner, von 1 Haupthand.

II (P. 85—228): 3 Kolumnen; (15 (Mitteltext 5, äusserer Glossentext 5,5, innerer 2,8) ×18 cm). 17—19 Zeilen. L mit Tinte, auch für die einzelnen Glossentexte. B: ab//cd und je 1 Vertikale am innern und äussern Rand. Z am Rand. Gut geglättetes, weiches, schönes, starkes Pg., leicht gelblich bis weiss. Rostbraune Tinte. K: P. 148. III. IV. Titel in Majuskeln (Tinte). Titel P. 86 mit nicht ausgeführter Initiale, Platz dafür freigelassen. Text von 1 sehr sorgf. und schönen Hand, 13. Jh., die Glossen gleichzeitig aber viel kleiner geschrieben, in der Hauptsache von 1 sorgf. und gepflegten Hand.

III (P. 229—344): 3 Kolumnen; (15,2 (Mitteltext 5,2, äussere Kolumne 5, innere 4) ×17,3 cm). 19 Zeilen. L zT. mit Tinte, zT. mit Stift nach Faltung. B: ab//cd mit je 1 Vertikalen am innern und äussern Rand. Z am Rand. Etwas steifes, gut geglättetes Pg., F und H gleichmässig bearbeitet. Dunkelbraune Tinte. Ohne Kustoden. IV (P. 341—344 I). HFHF (F und H oft nicht zu unterscheiden). Titel P. 229 in schwarzer Majuskel, dazu Initiale M mit einfachem Rankenwerk, rot. Von 1 sehr sorgf. und schönen Hand, 12. Jh. Die Glossen sind gleichzeitig, in einer viel kleineren Minuskel sorgf. und schön geschrieben.

Lit: Scherrer.

ST. GALLEN Stiftsbibliothek 64. IX. S. *Epistolæ omnes S. Pauli. Dialectica Albini. Rhetorica Albini. Periermenia Apulei etc.*

414 PP. (P. 148, 149, 157, 160 wiederholt; richtig 418 PP.) in hellem gepressten (I) gelblich weissen Ledereinband (16,2×21,6 cm) mit bräunlich roten Flecken, 15. Jh. Von den 2 urspr. Lederschliessen ist noch die obere vorhanden mit Messingplättchen und geflochtenem Lederriemchen. 2 Messingstifte im Vorderdeckel. Urspr. Spiegelbl. fehlen, im Innern des Rückendeckels Leimabdruck (Unziale). VA (15. Jh.): *Beatus Iheronimus de corpore epistolarum S. Pauli*. RA (19. Jh.): *Hieronimus de epistolis S. Pauli. etc.* RE (19. Jh.): 64. MABK 1 no. 23 (1461) 107 Z. 8: E 6 *Iheronimus de corpore epistolarum S. Pauli*. KatKolb: D n. 386 P. 1. Stempel P. 1, 380. Inhaltsverzeichnis von P. Kolb auf Vorderdeckel innen. Federproben und Einträge, auch Neumen P. 1, 413 usw. 16,5×21,1—21,3 cm; (12,1—12,9 (10—11) ×15—15,6 cm). 19—22 Zeilen. Im ganzen sorgf. L, oft schlecht sichtbar, mit Griffel vor der Faltung. B: ab//cd. Z auf d oder am Rand, meist abgeschnitten. Starkes, gut zugeschnittenes und geglättetes Pg., F weiss, H leicht gelblich, mit Poren; wenige alte Löcher. Schwarz- bis hellrostbraune Tinte. Keine Kustoden. Meist IV (301—320 V, 321—326 II, 247—266 und 326—348 unregelm.). Meist HFHF, auch FHFH. Titel in roter Rustica (auch mit

Quadrata, Unziale). Federzeichnung, Paulus mit *Judæ et Gentes* darstellend, P. 12. Grosse ganzseitige rote Flechtinitiale mit Fabeltierkopf P. 13. Oft schön verzierte rote Initialen, namentlich P in Paulus (vgl. 58, 103, 132, 148, 160, 172, 184, 194, 200, 212, 221, 227, vgl. auch M 230). Schöne grosse Schrift, von mehreren Händen der Hartmutzeit, einzelne insular beeinflusst. Oft Interlinear- und Marginalnoten.

Lit: Scherrer. — Rahn Psalt. aur. 54. — Landsberger 37. — Brauer. — Merton 60 f., 84; Taf. LII no. 1 (=p. 12 cod.), no. 2 (=p. 13 cod.). — Goldschmidt Die dt. Buchmalerei Taf. 78.

ST. GALLEN Stiftsbibliothek 65. X. S., XII. S. *Somnium Scipionis. Commentum Macrobi in somnium Scipionis. Epistolæ VII catholicae.*

216 PP. (Blatt zwischen 53—55 halb abgeschnitten, nicht paginiert, ebenso zwischen 86, 87 und 152, 153, richtig 222 PP.) in weissem, abgeschabten Ledereinband (ca. 15×22,5 cm) des 15. Jhs. 3 Bünde. 2 Schliessen; Messingstifte auf Vorderdeckel. Ohne Spiegelbl. (Leimabdruck auf Rückdeckel). Vorne 1 nicht gezähltes Pg. Vorsatzbl. RE (15. Jh.): P (rot). RA (19. Jh.): *Epistolæ canonicae. Item Macrobius de somnio Scipionis*. RE (19. Jh.): 65. MABK 1 no. 28 (1518) 144 Z. 9: *Somnium Scipionis Macrobi*. P (13. Jh.) P. 153: *liber S. Galli*. KatKolb: D n. 255 P. 1. Stempel P. 1, 152. Federproben P. 1, 152. Inhaltsangabe (19. Jh.) auf Vorderdeckel, innen. 2 Codices zusammengebunden.

I (P. 1—152): 15,2—15,3×22—22,1 cm; (12,5 (ca. 11,2)×18,2 cm). 29 Zeilen. Sorgf. L mit Griffel. B: ab//cd. Z am Rand. Schönes, dünnes, gut zugeschnittenes und geglättetes Pg., F weiss, H leicht gelblich mit Poren; wenige alte Löcher. Dunkelbraune Tinte. K (in Röteln, 15. Jh.): P. 14 a—P. 196 o. IV. HFHF. Titel in roter Rustica, Unziale. Schön verzierte, rote Initialen (Rankengeflecht) E 2, S 95. Von 1 sorgfältigen und schönen Hand, 10. Jh.

II (P. 153—216): ca. 15,3×ca. 22,2 cm; 3 Kolumnen; (Text ca. 6×16 cm, Glossen-Kolumnen je 4—5,5 cm breit). Text 18 Zeilen, Glossen 39 und mehr Zeilen. L mit Griffel nach Faltung. B: ab//cd. Z am Rand. Am Rand beschnittenes, gut geglättetes Pg., F und H nicht gut zu unterscheiden, da beide Seiten schneeweiss. Dunkelbraune Tinte. Ohne alte Kustoden. Meist IV (auch III und V). Ohne Verzierung. Text von 1 sorgf. Hand, 12. Jh., Glossen in viel kleinerer Schrift, gleichzeitig, hauptsächlich von 1 Hand.

Lit: Scherrer. — Brauer.

ST. GALLEN Stiftsbibliothek 66. XII. S. *Epistolæ catholicae glossatae.*

64 PP. in neuzeitlichem Pappband (15,5×25 cm) mit Lederecken und -Rücken. 4 Bünde. Ohne Schliessen. Je 1 vorderes und hinteres, nicht paginiertes Pap.Spiegel- und Vorsatzbl. Urspr. ohne Deckel, d.h. P. 1 war Umschlag, abgenützt. RA (19. Jh.): *Epistolæ canonicae glossatae*. RE (19. Jh.): 66. P. (13. Jh.?) P. 3: *Iste liber est S. Galli*. KatKolb: D n. 265 P. 3. Stempel P. 64. Modernes Inhaltsverzeichnis (18. Jh.?) P. 3. Federprobe P. 4. 15,3×24 cm; 3 Kolumnen (mittlere mit Text 5,5×16 cm; die 2 äussern mit Glossen 2,2—4,4×16 cm). 21 Text-Zeilen; Glossen sehr verschieden, von wenigen bis zu 50 und mehr Zeilen. L mit Griffel. B: ab//cd mit je 1 Vertikalen zu beiden Seiten am Rand. Z am Rand. Ziemlich gut geglättetes und zugeschnittenes, schmutziges Pg., F weisslich, H gelblich mit Poren; wenige alte Löcher. Dunkelbraune Tinte. IV. HFHF. Titel in roter Majuskel, sehr einfach verzierte Textinitiale. Von 1 Hand des 12. Jhs. Der Kommentar ist von viel kleinerer, gleichzeitiger Hand. Lit: Scherrer.